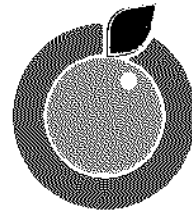


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 25 Stein- und Beerenobst

Donnerstag, 25.04.2024

Entwicklungsstadium/Witterung: Sorten- und lagenabhängig sind Kirschen/Zwetschgen überwiegend abgeblüht. Ab Freitag sind steigende Temperaturen und der Beginn einer Schönwetterperiode gemeldet.

Steinobst

Monilia/Blattkrankheiten: In Süßkirschen mit Marktanlieferung Einsatz von Belanty (1,0 l je 10.000 m² LWF; max. 1,8 l/ha je Behandlung; max. 2x/Saison; 50 % = 10 m; ab 75 % = 5 m; **bis max. 45 Tage VE**), danach oder bei frühreifen Sorten Einsatz von Score (0,075 l/ha/m; max. 3x/Saison; **bis max. 35 Tage VE**). In Zwetschen Einsatz von z. B. Flint (0,167 kg/ha/m, max. 2x/Saison; 90 % = 5 m) oder Score (0,075 l/ha/m; max. 3x/Saison; 90 % = 15 m).

Schwarze Kirschenlaus: Beobachten Sie die Befallsentwicklung. Die Schadschwelle beträgt 2 - 5 Kolonien/100 Triebspitzen. Einsatz von Movento SC 100 (B1!) für die Nachblüte oder in den sehr frühen Sorten Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 2x/Saison) einplanen. Mospilan SG nicht mit Netzmitteln einsetzen! Eine TM mit einem Azol-Fungizid (z.B. Belanty, Score, Luna Experience u.a.) ist bienengefährlich. Alternativ Einsatz von NeemAzal-T/S (1,5 l/ha/m; max. 3x/Saison) zur Befallsminderung.

Pflaumenwickler: Der Flug hat im Gebiet begonnen. Die Insektizidstrategie folgt nach Vorliegen der Zulassungen nach Art. 53.

Beerenobst

Erdbeeren: Für die Nacht von Donnerstag auf Freitag sind keine Fröste gemeldet, können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Sollte es aufklaren, kann die Temperatur sehr schnell in einen kritischen Bereich sinken. Erdbeeren als bodennahe Kultur sind besonders gefährdet und sollten abgedeckt sein bzw. bleiben. Anschließend empfiehlt es sich, die Bestände wieder aufzudecken. Das Lüften führt zum notwendigen Abtrocknen der Bestände. In doppelt verfrühten Beständen ist die Fruchtbildung weit fortgeschritten, auch die letzten Blüten sind offen. Bei Normalkulturen sind noch ca. 10-20% der Blüten geschlossen, hier werden aber die meisten mit der Erwärmung aufgehen. **Botrytis**-Behandlungen je nach gewählter Strategie mit Switch (1 kg/ha; max. 3x/Saison) oder Luna sensation (0,8 l/ha; max. 2x/Saison) oder einer TM aus Kenja (1,2 l/ha; max. 2x/Saison) und Flint (0,3 kg/ha; max. 3x/Saison) fortführen.

Johannis- und Stachelbeeren: Das Fruchtwachstum schreitet voran, die Stachelbeeren messen bis zu 10 mm im Durchmesser. Der Hagel der vergangenen Woche ist auf einzelnen Früchten zu sehen, ob dies aber einen Schaden darstellt, bleibt abzuwarten.

Mehltau: Der Pilz bevorzugt warme Temperaturen ab (16 -) 18°C und hohe Luftfeuchtigkeit. Planen Sie mit der kommenden Erwärmung eine Behandlung mit z.B. Nimrod EC (1 l/ha; max. 4x/Saison) oder Talendo (0,375 l/ha; max. 2x/Saison) ein. Wirkstoffe wechseln und maximale Wirkstoffzahl beachten!

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis am KOB

Herr Haltmaier: 0751-7903-305 oder 0176 727 68 775; Herr Dr. Scheer 0751 7903-306 oder 0176 205 411 73

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.